

NERINEA



2026

Editorial des SPG-Präsidenten

Exkursion 2025 ins JURASSICA-Museum und Aufschlüsse in der Umgebung von Porrentruy

Jahresversammlung 2025 in Porrentruy

Ankündigung der Mitgliederversammlung 2026 mit Exkursion

Jahresbericht 2024 des Redaktors des Swiss Journal of Palaeontology

Jahresbericht 2024 des Redaktors des Swiss Journal of Geosciences

23. Swiss Geoscience Meeting 2024 in Bern mit Verleihung Palaeoprize

Nachruf Prof. Dr. Hans Rieber

News

- *Vernissage Neues Alpstein-Buch am 5.März 2026*
- *Palaeo4Alps Info*

Adressen Beirat und Vorstand der SPG

Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde der Paläontologie, liebe Mitglieder der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft,

Es fällt manchmal nicht leicht, sich in diesen turbulenten Zeiten auf etwas Positives zu konzentrieren und sich daran zu erfreuen. Sich mit Organismen beschäftigen zu dürfen, welche schon Jahrmillionen im Gestein überliefert wurden, und immer wieder Neues über dieses frühere Leben auf der Erde zu lernen, ist für mich aber immer wieder ein Lichtblick. Andere solche Lichtblicke sind die Fülle an hervorragenden Publikationen über schweizerische Fossilien, welche vielfach im Swiss Journal of Palaeontology publiziert werden und die Qualität der Zeitschrift hochhalten. Danke an dieser Stelle an alle AutorInnen, EditorInnen und Reviewer die dies ermöglichen.

Unsere GV 2025 führte uns am Wochenende vom 27./28. September zum in den Westschweizer Jura, wo uns das Jurassica Museum herzlich empfangen und geführt hat. Am 5. und 6. Dezember fand das Swiss Geoscience Meeting zudem wieder einmal in Bern statt. Unter dem Motto "Realigning within Planetary Boundaries: Equity and sustainability in resource exploration" gab es einige spannende, auch geopolitisch interessante Vorträge über natürlich Ressourcen, sowie das sehr gut besuchte Paläontologie-Symposium mit vielen hervorragenden Vorträgen. Zuletzt möchte ich nochmals dazu aufrufen, sich an der SGG-Versammlung zu beteiligen, da die Teilnahme von Vereinsmitgliedern über die letzten Jahre stetig gesunken ist.

Dear friends of paleontology, dear members of the Swiss Paleontological Society,

It is sometimes not easy to focus on something positive in these turbulent times and to keep happy about it. Being allowed to work with organisms that have been handed down in rock for millions of years, and to learn new things about this earlier life on earth, is always a glimpse of hope for me. Other such highlights are the abundance of excellent publications on Swiss fossils, which are often published in the Swiss Journal of Palaeontology, thus maintaining the high quality of the journal. A big 'Thank you' at this point to all authors, editors and reviewers who always make this possible.

Our GV 2025 led us on the weekend of 27/28. September to the western Swiss Jura, where the Jurassica Museum warmly welcomed and guided us. On December 5th and 6th, the Swiss Geoscience Meeting also took place once again in Bern. Under the motto "Realigning within Planetary Boundaries: Equity and sustainability in resource exploration", there were some exciting, geopolitically interesting lectures on natural resources, as well as the very well attended paleontology symposium with many excellent and exciting talks. Finally, I would like to call again to participate in the SGG meeting, as participation by society members has steadily decreased over the last years.

I wish us and the society all the best for 2026!



Torsten Scheyer, Sektionsvorsitzender SPS/SPG

Jahresversammlung im JURASSICA Museum mit Exkursion zu Aufschlüssen in der Umgebung von Porrentruy am 27./28. September 2025

Die Jahresversammlung 2025 startete am Samstagnachmittag mit dem Besuch des Sammlungsdepots des Jurassica Museums im Schloss Porrentruy unter kundiger Führung von Davit Vasylian. Im Depot befinden sich vor allem die grossformatigen Abgüsse von rund 16'000 Dinosaurierfussabdrücken, welche im Kanton Jura gefunden wurden. Daneben konnten auch diverse präparierte und noch nicht präparierte Funde (insbesondere Schildkröten, Krokodile und Ammoniten) aus der der Umgebung von Pruntrut bestaunt werden.



In den Sammlungskatakomben des Schlosses Porrentruy



In das Depot des Schlosses Porrentruy ausgelagerte Fundstücke

Nach der Führung durch das Depot ging es ins Zentrum von Pruntrut, wo wir die Labore und den Sammlungskompaktus anschauen durften, da beim eigentlichen Museumsgebäude gerade mit der Renovation begonnen wurde. Davit Vasylian hatte zu einigen der dort gelagerten Fossilien die eine oder andere interessante und amüsante Geschichte zu erzählen, welche die Funde und Finder für uns in ein lebendiges Licht rückten.



Linkes Bild: Labor von JURASSICA. Rechtes Bild: *Plesiochelys bigleri*, von einem Dinosaurier zertrampelt (Püntener Ch. et al. (2019), Swiss Journal of Geosciences 112: 507-515)



Im Kompaktuslager von JURASSICA. Mittleres Foto: *Molassitherium delemontense*

Nach der Führung durften wir im Seminarraum im oberen Stock des Gebäudes unsere Mitgliederversammlung durchführen. Nach deren Abschluss ging es ins Hotel Bellevue zum Abendessen und geselligen Ausklang des Abends.

Am Sonntag stand die von Jérémy Anquetin und Gaël Comment geleitete Exkursion in den Steinbruch bei Chevenez, die Dinosaurierspuren bei Courtedoux-Pommerat und den Aufschluss von Le Banné an. Während beim morgendlichen Besuch des Steinbruchs bei Chevenez noch ein frühherbstlicher Nebel wallte, verbesserten sich die Wetterbedingungen stetig, bis die Sonne zum Vorschein kam.



Morgenstimmung mit Nebel im Steinbruch bei Chevenet

Im Steinbruch sind die Pteroceras-Kalke des Kimmeridgien aufgeschlossen. In den Kalken finden sich drei Horizonte mit Dinosaurierspuren. Diese zeigen, dass es sich um küstennahe und eventuell teilweise trockengefallene Ablagerungen in einem un-tiefen Meer handelt, über welche einst ganze Dinosaurierherden gezogen sind. Über den Pteroceras-Kalken folgt der untere Virgula-Mergel. Da der Regen die kleinen Kalkschalen von *Nanogyra virgula* wunderbar ausgewaschen hatte, konnte jeder Suchende ein hübsches Exemplar finden. Im Virgula-Mergel finden sich auch Reste von Schildkröten. Einige tiefe Mulden auf der Schichtoberfläche zeugen von der Suche durch die Jurassica-Mitarbeitenden.



Fussabdruck eines Raubsauriers und Oberfläche des Virgula-Mergels im Steinbruch Chevenet

Nach einer kurzen Fahrt und einem kleinen Spaziergang gelangten wir an die letzte Station des von Jurassica angelegten Lehrpfades «Auf den Spuren der Giganten». Bei Courtedoux-Pommerat ist ein Abschnitt einer Sauropodenfährte zu besichtigen. Auf Grund der Form, der Grösse und der Abstände der Fussabdrücke lässt sich schliessen, dass hier ein rund 30 Meter langer Sauropode sich langsam in Richtung Norden bewegt hat.



Die Sauropodenfährte von Courtedoux-Pommerat

Eine kurze Fahrt führte uns auf den Banné-Hügel, wo Jurassica eine allen Interessierten zugängliche Grabungsmöglichkeit im fossilreichen Banné-Mergel (Kimmeridgien) mit Infopavillon eingerichtet hat. Nach dem Mittagessen beim Infopavillon haben es ein paar Unentwegte in die kleine Grube gewagt, um nach Fossilien zu graben.

Das Resultat lässt sich sehen, kamen doch neben einigen grossen und kleinen Muscheln (z.B. *Pholadomya*, *Mactromya*) auch einzelne Schnecken zum Vorschein (z.B. *Harpagodes*). Mit diesem Abschluss ging eine gelungene und interessante Exkursion zu Ende. Für die fachkundige und herzliche Begleitung danken wir allen Beteiligten des JURASSICA-Museum ganz herzlich.



Lederlaufkäfer (*Carabus coriaeus*) über eine Muschel (?*Mactromya*) krabbelnd

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 27. September 2025

Anwesend: Linda Frey, Tim Haye, Daniel Hêche, Edith Müller-Merz, Christian Obrist, Antoine Pictet, Silvan Schaub, Torsten Scheyer, Jürg Stäuble, Karl Tschanz

Begrüssung durch den Präsidenten Torsten Scheyer

1. Swiss Journal of Palaeontology

Im letzten Jahr wurde ja die Frage aufgebracht, ob das SJP als eigenständiges Journal der Paläontologischen Gesellschaft platziert werden soll, wie das SJG als Organ der SGG, um der SPG mehr Präsenz zu geben. Aus der Diskussion hat sich ergeben, dass es Sinn macht die beiden Journals weiterhin unter der Schirmherrschaft der SGG zu belassen.

Seit einigen Jahren ist das SJP als Open Acces Journal online abrufbar. Und das SJP nur noch in Ausnahmefällen in gedruckter Form erhältlich. Hinsichtlich der Abwicklung, Kommunikation und Editing des SJP (und des SJG) durch SpringerNature haben sich immer wieder Probleme ergeben, gerade im Bereich des Reviewing. Da der Vertrag Ende 2025 ausläuft hat man sich Gedanken darüber gemacht für die beiden Journals einen anderen den Verlag zu suchen. Letztlich hat man sich entschieden zu Pensoft zu wechseln. Hinsichtlich der Publikation der Journals wird sich nicht ändern. Die neuen und alten Ausgaben werden wie bisher über die Website der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft zugänglich sein.

Der Redaktor (Daniel Marty) des Swiss Journal of Palaeontology kann heute leider nicht teilnehmen. Sein Jahresbericht zur SJP wird in der nächsten Nerinea publiziert (siehe weiter hinten in diesem Heft).

2. Palaeo4Alps-Tagung

Ausgehend von Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft soll unter Beteiligung der italienischen und deutschen Paläontologischen Gesellschaft eine länderübergreifende paläontologische Tagung organisiert werden. Die ersten Gespräche sind im Gang. Eine Beteiligung der SPG/SPS wird als sinnvoll erachtet. Ansprechperson ist Torsten Scheyer und/oder Christian Klug. Die Tagung soll vom 19. bis 23. Juli in Bozen stattfinden.

3. SGG-Vorstandssitzung

Alle Mitglieder der SGG und SPG/SPS hatten die Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung bekommen. Die Teilnahme war jedoch (wie fast immer) sehr bescheiden. Meistens sind nur die Vorstandsmitglieder anwesend. Leider sind, insbesondere bei der SPG/SPS, in den letzten Jahren kaum neue Mitglieder hinzu-

gekommen. Paläo-Studierende sind kaum für eine Vereinsmitgliedschaft zu interessieren, da sie oft nur kurze Zeit an Schweizerischen Universitäten tätig sind.

4. Vorstand SPG

Torsten Scheyer hat nun seit gut 8 Jahren die Präsidentschaft der SPG und möchte diese mal ab- bzw. weitergeben. Diskussion: Das Präsidium müsste wohl am besten von jemandem der an einer Uni oder an einem Museum engagiert ist übernommen werden. Eine Umfrage an die Institutionen wäre ein mögliches Vorgehen.

5. SPS/SPG-meeting 2026

Vorschläge für 2026: Exkursion in den Süddeutschen Raum (Museum Tübingen und 2-3 Aufschlüsse in der Umgebung). Karl Tschanz wird Christian Klug anfragen und um Mithilfe bei der Organisation bitten. Mögliche Termine: 22./23. oder 29./30. August 2026. Der September ist für einige potenzielle Teilnehmende meist durch Tagungen und «Nacht der Museen» blockiert.

Dieses Jahr haben wir keine Vergabe des Amanz Gressly Preises vorgesehen. Von einiger Zeit haben wir beschlossen, dass eine zwei- oder dreijährige Vergabe Sinn macht, da die Zahl der KandidatInnen begrenzt ist. Dies müsste auf der website noch angepasst werden.

4. Journals

Daniel Marty, Redaktor des Swiss Journal of Palaeontology und des Swiss Journal of Geosciences berichtet über den Inhalt und die Entwicklung der beiden Journals. Beide haben sich hinsichtlich des Impact Faktors sehr positiv entwickelt (siehe detaillierte Berichterstattung weiter hinten in der Nerinea).

5. Neufunde von Frick

Vortrag von Torsten Scheyer über die Neufunde von Pterosaurienresten (Schädel und Flügelreste sowie Rhynchocephalen (Schädel) in den Keupermergeln von Frick. Die Fundstücke sind sehr klein und zerbrechlich, so dass sie nicht präpariert werden können. Die Fundstücke wurden mittels Computer-Tomographie gescannt und in 3D dargestellt und analysiert.

6. Swiss Geoscience Meeting 2025

Das Meeting 2025 wird am 5./6. Dezember an der Universität Bern stattfinden.

Ankündigung der Mitgliederversammlung 2026 mit Exkursion

Termin der nächsten SPG-Mitgliederversammlung mit Exkursion ist das Wochenende des **22./23. August 2026**.

Es ist geplant die Mitgliederversammlung am Samstag, den 22. August 2026 durchzuführen, verknüpft mit dem Besuch des Paläontologischen Museums Tübingen. Für Sonntag, den 23. September 2026 ist der Besuch der Steinbrüche Dotternhausen und Plettenberg geplant.

Die Mitglieder der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft (SGG) sind herzlich dazu eingeladen an der Mitgliederversammlung der SPG mit Exkursion teilzunehmen. Die Informationen und Anmeldeunterlagen werden voraussichtlich im März 2026 auf der SGG-website aufgeschaltet.

Bitte reservieren Sie sich den Termin.

Announcement of the general assembly 2026 with Excursion

The next SPG general assembly with excursion is to take place on the weekend of **August 22nd/23th 2026**.

It is planned to hold the assembly on Saturday August 22nd, 2026 combined with a visit of the Palaeontological Museum of Tübingen. The excursion planned for Sunday August 30th, 2026, will us lead to the quarries Dotternhausen and Plettenberg.

Members of the Swiss Geological Society (SGG) are cordially invited to take part in the SPG general assembly and excursion. The information and registration documents will be published on the SGG website in March 2026.

Please reserve the date.



Jahresbericht des Redaktors für das Jahr 2024

1. Vertragswechsel zu Pensoft & Affiliation mit der SGG

Die wichtigste Neuigkeit, wenn auch bereits aus dem Jahre 2025, betrifft den Verlagswechsel von SpringerOpen zu Pensoft Publishers, infolge dessen grossen Arbeitsmehraufwands der Jahresbericht in diesem Jahr erst später (Dezember als wie in üblich im August) verfasst wurde.

Da der Vertrag mit SpringerOpen Ende 2025 auslief, beschlossen die Kommission für das Swiss Journal of Palaeontology (KSJP) und die Schweizerische Geologische Gesellschaft (SGG), ab 2026 mit einem kleineren wissenschaftlichen Verlagshaus zusammenzuarbeiten, dessen Prozesse besser auf die Bedürfnisse des SJP (und des Swiss Journal of Geosciences) abgestimmt sind. Dies ermöglicht es uns, unsere Qualitätsstandards zu erfüllen und die Gesamtqualität der Zeitschrift zukünftig zu verbessern. Die Verhandlungen mit Pensoft Publishers begannen im Juli 2025 und die Verträge wurden im September 2025 unterzeichnet. Mit dem SJP wechselte das ebenfalls der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft angegliederte Swiss Journal of Geosciences von SpringerOpen zu Pensoft Publishers. Seit Oktober 2025 ist die neue Website der Zeitschrift online: <https://sjp.pensoft.net/>

Im Zuge dieses Wechsels wurde auch ein neues Zeitschriftenlogo entworfen, das den ikonischen Ammoniten *Macrocephalites* und ein Schweizer Kreuz, in Anlehnung an das Logo der SCNAT, zeigt (siehe Seitenkopf)).

Mit dem Wechsel zu Pensoft Publishers hat das SJP ein neues Finanzierungsmodell, das die Finanzierung von Artikeln von Autoren ermöglicht, deren Mittel für Open Access Publikationen nicht ausreichen. Um dieses Modell umzusetzen, werden alle Autoren, die über eine Finanzierungsmöglichkeit für die Open Access Publikation verfügen (z. B. durch ein Projekt des Schweizerischen Nationalfonds oder eine ähnliche Einrichtung) gebeten, die Standard-Artikelbearbeitungsgebühr (Article Processing Charge, APC) von 1500 EUR zu entrichten. Diese Gebühr deckt die Veröffentlichung von bis zu 26 Seiten im finalen Print-PDF ab; jede weitere Seite kostet 30 EUR. Die Standardgebühr ist etwas höher als bei Springer, jedoch nicht zum Vorteil des Verlags. Die zusätzlichen Einnahmen dienen vielmehr dazu, Forscher,

die über keine oder nur über eine teilweise Finanzierungsmöglichkeit für die APC-Gebühren verfügen, mit Waivern oder Ermässigungen zu unterstützen. Mitglieder der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft erhalten mindestens 25 % Ermässigung oder einen vollständigen Waiver, wenn sie nicht über die Mittel zur Deckung der APC-Gebühr verfügen und als korrespondierender und/oder Erstautor aufgeführt sind. Anfragen sind an den Chefredaktor zu richten. Weitere Informationen hier: <https://sjg.pensoft.net/about#DiscountsandWaivers>

Erwähnenswert ist noch, dass Pensoft Publishers hochwertige Print-on-Demand-Produkte für diejenigen anbietet, die weiterhin an gedruckten Exemplaren einzelner Artikel (Separatas) oder ganzer Bände interessiert sind. Die Druckkosten sind vom Besteller zu tragen.

Im 2023 hatte die SCNAT den Wunsch geäußert, dass das SJP einer Fachgemeinschaft, also der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft (SGG), angegliedert wird. Dies wurde in der Folge in der Kommission für das Swiss Journal of Palaeontology besprochen und gutgeheissen, und das Anliegen dann bei der SGG vorgebracht. Die SCNAT hatte versichert, dass diese Angliederung keine (negativen) finanziellen Auswirkungen auf die Finanzierung des Swiss Journal of Geosciences durch die SCNAT haben wird, was zunächst von einigen Kommissionsmitgliedern der SGG befürchtet wurde. Die Angliederung wurde im Mai 2025 in der Generalversammlung der SGG zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen. Damit ist das Swiss Journal of Palaeontology nun auch offiziell der SGG angegliedert, was ein grosser Mehrwert für deren Mitglieder und auch die paläontologische Sektion (ehemals Schweizerische Paläontologische Gesellschaft) der SGG ist. Auch wenn das SJP nun unter der «Schirmherrschaft» der SGG steht, so ändert sich nichts an der Herausgabe der Zeitschrift durch die Kommission für das SJP wie das seit 1940 vertraglich zwischen der Stiftung zur Herausgabe der «Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen» und der SCNAT (ehemals Schweizerische Naturforschende Gesellschaft) vertraglich festgehalten ist.

2. Finanzielles

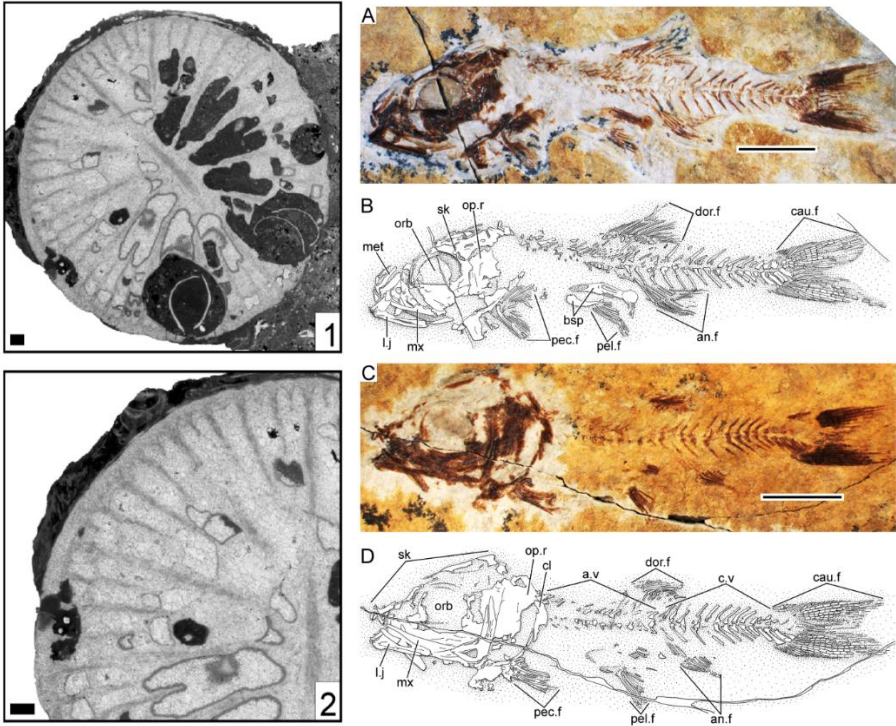
Von Springer erhält die Kommission für das SJP 10% der APC-Einnahmen, was im 2024 einem Betrag von EUR 2766,03 entspricht (2023: 2062,38). Dazu kommt ein Editorenbeitrag in der Höhe von EUR 500.

3. Überblick der im 2024 eingereichten und publizierten Artikel

2024 wurden 57 Artikel eingereicht (2023: 31) wovon 14 abgelehnt wurden (2023: 7). Das entspricht einer Ablehnungsrate von 24.6% (2023: 22.6%). Die fünf jährlich zur Verfügung stehenden Editorial Waivers wurden für Autoren ohne Finanzierungsmöglichkeit für die APC-Gebühren, verwendet.

Im 143. Jahrgang (2024) des Swiss Journal of Palaeontology (SJP) wurden 43 Research Articles (2023: 31) publiziert. Dazu kommen 3 Corrections to. Das ist ein neuer Höchstwert für die Anzahl publizierter Artikel.

Die publizierten regulären Artikel zeichnen sich durch ein sehr breites paläontologisches Spektrum aus (unterschiedliche Gruppen, Zeitperioden und Fundorte / Herkunft) und sprechen somit Forscher/Innen aus vielen verschiedenen Bereichen der Paläontologie an. Mindestens 10 Artikel beinhalten Material aus der Schweiz.



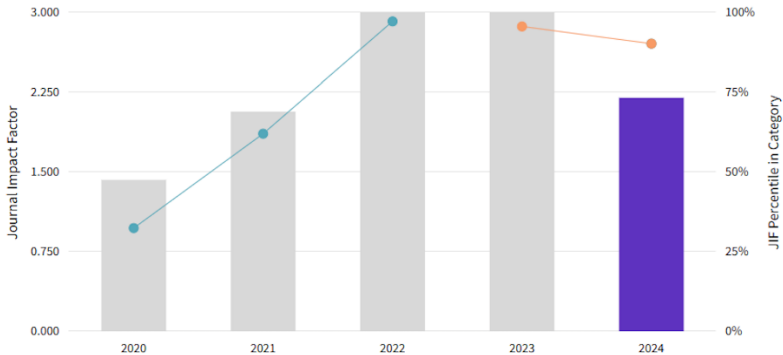
Links: Die Koralle *Miscellosmilia famosa* aus dem Callovien des Schweizer Juras. Teil der Figur 6 aus Löser et al. (2024). Rechts: Der neue «suction feeder» Fisch *Marcopoloichthys mirigioliensis* aus der Besano Formation vom Monte San Giorgio (Figur 3 aus Arratia et al., 2024).

Besonders erwähnenswert ist der sehr gut gelungene Spezialband «100 years of scientific excavations at UNESCO world heritage site Monte San Giorgio and global research on Triassic marine Lagerstätten», editiert von Christian Klug, Torsten Scheyer, Nicole Klein, Jun Liu, & Rudolf Stockar. Dieser Spezialband beinhaltet 18 Research Articles. Das Editorial sowie der Beitrag von Hein Furrer verschaffen zudem einen sehr guten Überblick über die 100-jährige Ausgrabungsgeschichte. Dieser

Band wurde auch gedruckt und kann beim Museo cantonale di storia naturale (Lugano) gekauft werden. Alle Artikel können hier heruntergeladen werden: <https://link.springer.com/collections/fhcfeddgj>

4. Impact Factor, Downloads, Altmetric Index

Für das Jahr 2024 beträgt der «2-year Impact Factor» 2.2 (2023: 3.0; 2022: 3.0), und der «5-year Impact Factor» 2.3 (2023: 1.9; 2022: 1.6). Trotz des Rückgangs des «2-year Impact Factor» (wegen dem Wegfallen des extrem viel zitierten Artikel von W. Joyce aus dem Jahre 2021) sind das nach wie vor sehr gute Werte. Das SJP figuriert 2024 auf dem 6. Platz in der Kategorie «Paleontology», noch vor vielen anderen namhaften Zeitschriften, und befindet sich damit weiterhin im «Quartile 1».



Entwicklung des «2-year Impact Factor» von 2020 bis 2024.

PALEONTOLOGY

6/56

JCR YEAR	JIF RANK	JIF QUARTILE	JIF PERCENTILE
2024	6/56	Q1	90.2
2023	3/57	Q1	95.6

Rank by JIF before 2023 for PALEONTOLOGY

EDITION

Science Citation Index Expanded (SCIE)

JCR YEAR	JIF RANK	JIF QUARTILE	JIF PERCENTILE
2022	2/54	Q1	97.2
2021	21/54	Q2	62.04
2020	37/54	Q3	32.41
2019	43/55	Q4	22.73

JIF «2-year Impact Factor» Quartile und Percentile in der Kategorie Pale-ontology. Man beachte die Verbesserung von Q4 (2019) nach Q1 (ab 2022).

Der *Google h5 Index* für das Jahr 2023 ist auf 14 angestiegen (2022: 13). Der *Cite-Score Index* (basierend auf der Elsevier Scopus Datenbank) stieg von 4.3 (2023) auf 4.8 (2024) weiter an, was auch dem «*Quartile 1*» entspricht. Der SNIP (*Source Normalized Impact per Paper*) beträgt 1.027 (2023: 1.404) und im *SCImago Journal Rank* befindet sich die Zeitschrift auch im 2024 im «*Quartile 1*».

Die Anzahl der «*full-text article requests*» (*Downloads*) hat zwar etwas nachgelassen, ist aber mit 188'139 *Downloads* (2023: 235'295) nach wie vor sehr hoch (Abb. 6). Die Top 10 machen insgesamt so um die 33'000 *Requests* aus. Somit wird auch auf viele der älteren Artikel, die im Archiv frei zugänglich sind, ausgesprochen häufig zugegriffen, auch wenn es kein Artikel vor 2022 in die Top 10 schafft.

Der *Altmetric Index* für den «*Social Impact*» steigt im 2024 auf 1'129 (2023: 705). Das zeigt, dass viele der Artikel auch von einem breiteren Publikum wahrgenommen werden.

4.2 Articles published 2022-2024: Top 10 Full-Text Article Requests in 2024

Title	Author	Article Types	Article Grant Type	Volume	Issue	Year*	Article Requests 2024
Coral fauna across the Cretaceous–Paleogene boundary at Zagros and Sistan Suture zones and Yazd Block of Iran	Rosemarie C. Baron-Szabo, Felix Schlagintweit, Koorosh Rashidi	ORIGINALPAPER	OpenChoice	142	1	2023	7604
Scleractinian corals from the Lower Cretaceous of the Alpstein area (Anthozoa; Vitznau Marl; lower Valanginian) and a preliminary comparison with contemporaneous coral assemblages	Rosemarie Christine Baron-Szabo, Karl Tschanz, Peter Kürsteiner	ORIGINALPAPER	OpenChoice	141	1	2022	7558
Simoniteuthis, a new vampyromorph coleoid with prey in its arms from the Early Jurassic of Luxembourg	Dirk Fuchs, Robert Weis, Ben Thuý	ORIGINALPAPER	OpenChoice	143	1	2024	3743
A redescription of Trachelosaurus fischeri from the Buntsandstein (Middle Triassic) of Bernburg, Germany: the first European Dinocephalosaurus-like marine reptile and its systematic implications for long-necked early archosauromorphs	Stephan N. F. Spiekman et al.	ORIGINALPAPER	OpenChoice	143	1	2024	2989
Orthoceratoid and coleoid cephalopods from the Middle Triassic of Switzerland with an updated taxonomic framework for Triassic Orthoceratoidea	Alexander Pohle, Christian Klug	ORIGINALPAPER	OpenChoice	143	1	2024	2649
Anatomy and size of Megateuthis, the largest belemnite	Christian Klug et al.	ORIGINALPAPER	OpenChoice	143	1	2024	2560
A new pachypleurosaur (Reptilia: Sauropterygia) from the Middle Triassic of southwestern China and its phylogenetic and biogeographic implications	Yi-Wei Hu, Qiang Li, Jun Liu	ORIGINALPAPER	OpenChoice	143	1	2024	2147
Postcranial anatomy of Besanosaurus leptorhynchus (Reptilia: Ichthyosauria) from the Middle Triassic Besano Formation of Monte San Giorgio (Italy/Switzerland), with implications for reconstructing the swimming styles of Triassic ichthyosaurs	Gabriele Bindellini et al.	ORIGINALPAPER	OpenChoice	143	1	2024	2035
The marine conservation deposits of Monte San Giorgio (Switzerland, Italy): the prototype of Triassic black shale Lagerstätten	Christian Klug et al.	ORIGINALPAPER	OpenChoice	143	1	2024	1945
Pampean megamammals in Europe: the fossil collections from Santiago Roth	Damián Voglino et al.	ORIGINALPAPER	OpenChoice	142	1	2023	1720

«Top 10 full-text article requests 2024». Kein Artikel publiziert vor 2022 schafft es in die Top 10.

5. Ausblick

Bis Ende November 2025 wurden 97 Manuskripte eingereicht, wovon bisher 19 abgelehnt wurden. Es wurden 77 Artikel online publiziert, wovon 25 Artikel im 2024

und 50 Artikel im 2025 eingereicht wurden. Das sind alles neue Höchstwerte, welche die Zahlen der vergangenen Jahre bereits jetzt bei weitem übertreffen.

Sehr bemerkenswert ist, dass die sehr hohe Zahl von 104'330 «*full-text article requests*» aus dem Jahre 2022 konnte 2023 mit 235'295 mehr als verdoppelt werden.

Der Spezialband «Proceedings of the Symposium on Turtle Evolution, June 26-28, 2024, Fribourg, Switzerland» editiert von Walter G. Joyce, Serjoscha W. Evers & Yann Rollot wurde abgeschlossen und vollständig bei Springer publiziert. Ein sehr gelungener Spezialband mit 20 Artikeln und einem Editorial:

<https://link.springer.com/collections/cbfjbhaja>

Zurzeit ist ein Spezialband («Topical Collection») bei Pensoft aktiv: «A window into the Pliocene Record of South Caucasus: fossil vertebrate fauna: paleoenvironmental and paleoclimatic reconstructions» editiert von Davit Vasilyan, Lutz Maul, Olivier Maridet, Damien Becker & Sergei Lazarev.

Für 2026 ist eine Topical Collection «Neogene terrestrial ecosystems» unter der Leitung von Davit Vasylyan (Jurassica Museum) in Planung.

Seit Februar 2024 finanziert der SNF keine Artikel in Spezialausgaben von full Open Access Zeitschriften mehr. Wir haben nun vom SNF bestätigt bekommen, dass Artikel die nachträglich in einer Topical Collection zusammengefasst werden, aber davon ausgenommen sind und weiterhin vom SNF bezahlt werden. Bei Pensoft wird es nur noch solche Topical Collections geben und keine Special Issues im eigentlichen Sinn, also d.h. mit einer «Issue number». Alle Artikel werden fortlaufend publiziert und es gibt nur eine Volumenummer pro Jahr.

Ende 2025 wird der Springer Editorial Manager deaktiviert und bis dann müssen alle Manuskripte zur Pensoft Plattform transferiert werden. Das betrifft ein gutes Dutzend Manuskripte und wird vom Chief Editor koordiniert.

Ich bedanke mich bei der Kommission für das Swiss Journal of Palaeontology, der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT), den Autoren, den Subject Editors, den Begutachtern (Reviewers), und nicht zuletzt den Leserinnen und Lesern für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso bedanke ich mich bei Springer, insbesondere bei Frau B. Hienz, für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr, welche den Übergang zu Pensoft Publishers vereinfacht hat.

Basel, im August 2024



Dr. Daniel Marty, Redaktor

Anhang – Appendix

Editorial Board (*Associate Editors, fett = neu*)

Das Editorial Board besteht aus 43 Subject Editors, wovon 10 Frauen. Siehe auch:
<https://sjp.pensoft.net/editors/>

G. Aguirre (University of Zürich), **H. Bucher (University of Zürich)**, C. Cai (Chinese Academy of Sciences), L. Cavin (Muséum d'histoire naturelle Genève), L. Costeur (Naturhistorisches Museum Basel), A. Dalley (Université de Lausanne), Dr. H. Drage (Université de Lausanne), R. Dutta (Presidency University Kolkata), **M Fau (Natural History Museum Geneva)**, S. Feist-Burkhardt (SFB Geological Consulting & Services, Ober-Ramstadt), Analía M.E. Forasiepi (CONICET, Mendoza), “Dino” Frey (Staatliches Museum für Naturkunde, Karlsruhe), D. Fuchs (Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und Geologie), G. Georgalis (Polish Academy of Sciences), F. Gradstein (Natural History Museum Oslo), D.A.T. Harper (University of Durham), M. Hautmann (Paläontologisches Institut & Museum, Universität Zürich), R. Hoffmann (Institut für Geologie Mineralogie und Geophysik, Ruhr-Universität Bochum), C. Ji (Chinese Academy of Sciences), W. Joyce (Université de Fribourg), **T. Karatsolis (University of Fribourg)**, N. Klein (University of Bonn), C. Klug (Paläontologisches Institut & Museum, Universität Zürich), **J. Kriwet (University of Vienna)**, A. Kroh (Naturhistorisches Museum, Wien), L. Kunzmann (Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden), E. Kustatscher (Museum of Nature South Tyrol), **S. Lazarev (University of Fribourg)**, **R. Lefebvre (Royal Veterinary College)**, Jun Liu (Hefei University of Technology), G. Mángano (University of Saskatchewan), T. Martin (Steinmann-Institut für Geologie, Mineralogie und Paläontologie, Universität Bonn), D. Marty (SCNAT), C. Meyer (Universität Basel), G. Piñeiro (University of Montevideo), F. Saleh (University of Lausanne), M. Sánchez-Villagra (Paläontologisches Institut & Museum, Universität Zürich), T. Scheyer (Paläontologisches Institut & Museum, Universität Zürich), E. Schneebeil-Hermann (Paläontologisches Institut & Museum, Universität Zürich), P. Selden (University of Kansas), H.-D. Sues (National Museum of Natural History Smithsonian Institution), B. Thuy (Natural History Museum Luxembourg), **D. Vasylyan (Jurassica Museum)**.

Zugriff auf Artikel des SJP

- Alle Artikel des SJP ab 2011 (Vol. 130) können auf den folgenden Seiten heruntergeladen werden:
<https://link.springer.com/journal/13358/volumes-and-issues>
<https://sjp.pensoft.net/issues>

- Einige (aber nicht alle) der Schweizerischen Paläontologischen Abhandlungen können auf der *Biodiversity Heritage Library* Webseite heruntergeladen werden: <https://www.biodiversitylibrary.org/bibliography/182500>

Article Processing Charge (APC)

€1500 für einen Artikel mit bis zu 26 Seiten im Print-PDF. Zusätzliche Seiten kosten €30 pro Seite. Auf Short Notes mit maximal 4 Seiten im finalen Print-PDF gibt es 30% Rabatt.

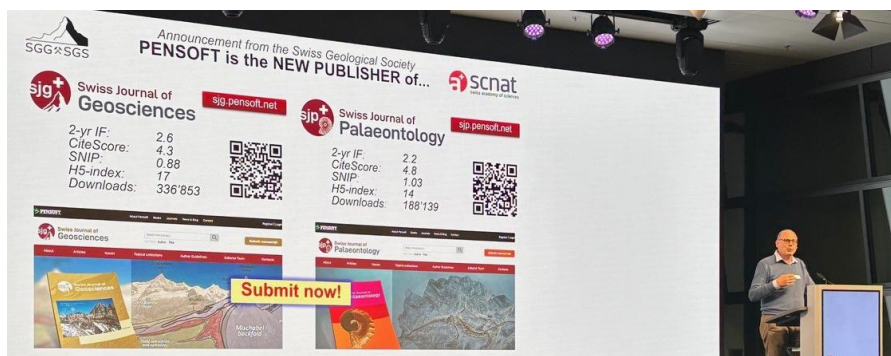
Editorial Waivers

Das SJP verfügt pro Jahr über 5 Editorial Waivers. Anfragen sind an den Redaktor Daniel Marty zu richten.

Journal Metrics 2024

	2023	2023	2022	2021
<i>Peer review time (submission to acceptance)</i>	*	97	113	70
<i>Days from acceptance to online publication</i>	51.5	53.6	54	49
<i>Full-text article requests</i>	188'139	235'295	104'330	107'108
<i>2-year Impact Factor</i>	2.2	3.0	3.0	2.07
<i>5-year Impact Factor</i>	2.3	1.9	1.6	1.6
<i>SNIP (Source Normalized Impact per Paper)</i>	1.027	1.404	0.913	0.937
<i>Google Scholar h5 Index</i>	*	14	13	12
<i>CiteScore</i>	4.1 (Q1)	4.3	3.9	2.9
<i>SCImago Journal Rank (SJR)</i>	Quartile 1	Quart. 1	Quart. 1	Quart. 2
<i>Altmetric Index (Number of Social Media mentions)</i>	1'129	705	1'002	2'522

*noch nicht bekannt





Auszug aus dem Jahresbericht des Redaktors für das Jahr 2024

1. Vertragswechsel zu Pensoft

Da der Vertrag mit SpringerOpen Ende 2025 auslief, beschloss die Schweizerische Geologische Gesellschaft (SGG) und die Kommission für das Swiss Journal of Palaeontology (KSJP) ab 2026 mit einem kleineren wissenschaftlichen Verlagshaus zusammenzuarbeiten, dessen Prozesse besser auf die Bedürfnisse des Swiss Journal of Geosciences (und des SJP) abgestimmt sind. Dies ermöglicht es uns, unsere Qualitätsstandards zu erfüllen und die Gesamtqualität der Zeitschrift zukünftig zu verbessern. Die Verträge mit Pensoft Publishers wurden im September 2025 unterzeichnet. Seit Oktober 2025 ist die neue Website der Zeitschrift online:

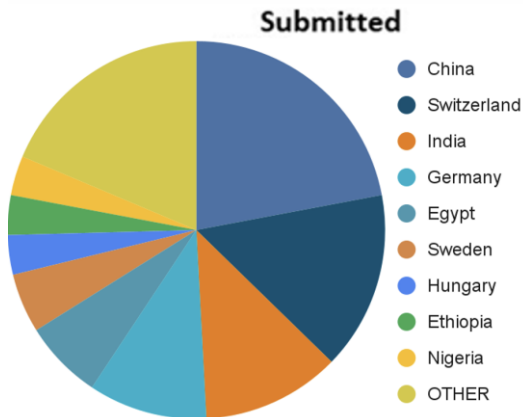
<https://sjg.pensoft.net/>

2. Allgemeines

S. Schmid und W. Winkler haben Anfang 2025 mitgeteilt, dass sie im Laufe des Jahres von ihrem Posten als Facheditoren («Scientific Editors») beim SJG zurücktreten wollen. Sie haben über viele Jahre einen sehr grossen und professionellen Beitrag geleistet, damit das SJG heute da steht, wo es ist. Dafür sei ihnen vielmals gedankt. Wir konnten das Editorial Board bereits entsprechend ausbauen und verstärken. Als neue Facheditoren dürfen wir begrüssen: G. Fellin, Zürich (Sedimentologie, Alpine Geologie); M. Handy, Bern (Alpine Geologie, Strukturgeologie, Tektonik); C. Montomoli, Turin (Alpine Geologie, Strukturgeologie); und E. Schwarzenbach, Fribourg (Mineralogie). Dazu kommt A. Adams (Lausanne, Switzerland) als neuer Associate Editor für Sediementologie.

3. Überblick der im 2024 eingereichten und publizierten Artikel

2023 wurden insgesamt 62 Artikel eingereicht (2023: 57), wovon 42 Artikel abgelehnt wurden. Das entspricht einer Ablehnungsrate von 59.6% (2023: 66.6%). Diese sehr hohe Ablehnungsrate hängt mit sehr vielen Einreichungen insbesondere aus China und Afrika zusammen (Abb. 1), die einerseits vom Thema her nicht in das Swiss Journal of Geosciences hineinpassen und/oder dem Qualitätsanspruch nicht gerecht werden. Diese Artikel wurden zur grossen Mehrheit ohne Peer-Review abgelehnt. Artikel, die nach dem Peer Review Prozess abgelehnt werden, sind eher die Ausnahme.



Herkunft der im Jahre 2024 eingereichten Manuskripte. Der grösste Teil der Manuskripte aus China und Afrika wurde vor dem Peer-Review Prozess abgelehnt.

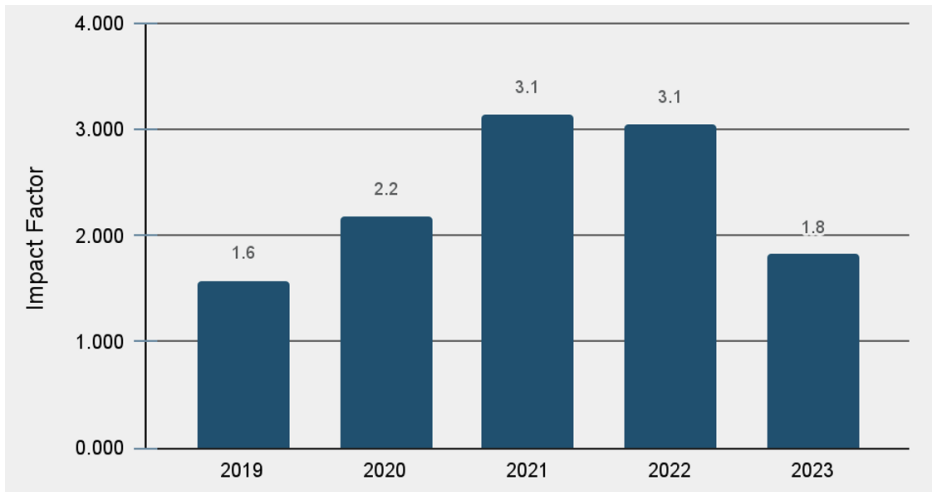
Mit Artikeln aus den Bereichen der Mineralogie, Petrologie, Geochemie, Tektonik, Strukturgeologie, Geophysik, angewandten Geologie, Quartärgeologie und Sedi-mentologie wird im Jahrgang 2024 wie üblich ein weiterer Themenbereich der Geo-wissenschaften abgedeckt.

4. Impact Factor & Downloads

Der JCR Impact Factor 2023 liegt für den «2 year Impact Factor» bei 1.8 (2023: 3.1) und für den «5 year Impact Factor» ebenfalls bei 1.8 (2023: 2.8) (Abb. 7). Das ist ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu den beiden vorangegangenen Jahren, mit dem allerdings zu rechnen war. Ein IF um die 2 dürfte längerfristig für das SJG realistisch sein.

Laut Springer waren die IF im 2022 und 2023 abnormal hoch, weil SpringerNature Zeitschriften allgemein von einer «Early Access Paper» Strategie profitierten, die früh eingeführt wurde (Abb. 8). Es hängt aber auch mit dem frühen Übergang des SJG zu full Open Access und einem leichten Rückgang der publizierten Artikel zusammen («COVID-Phänomen»). Ebenfalls fehlten für einen höheren IF 2023 einige ausser-ordentlich häufig zitierte Papers, wie das für die beiden Jahren zuvor der Fall war. Bei den am meisten zitierten Artikeln für den IF 2022 fanden sich 8 Artikel aus dem Jahre 2020 darunter zwei mit mehr als 10 Zitierungen. Diese fielen für die Berechnung des IF 2023 weg und konnten leider nicht durch ähnlich häufig zitierte Artikel aus dem Jahr 2021 oder 2022 kompensiert werden.

Die Selbst-Zitierungen lagen bei 9% (2022: 13%) und der «2 year Impact Factor without self-cites» bei 1.6 (2023: 2.7). Der Impact Factor 2024 wird frühestens Anfang Juli 2025 bekannt gegeben.



5. Ausblick

Im 2024 wurden bis Mitte Mai 12 Artikel online publiziert und 18 neue Manuskripte eingereicht, wovon 2 abgelehnt wurden. Damit liegt die Ablehnungsrate zurzeit nur noch bei 20% (2024: 73%), was darauf hindeutet, dass wir im Moment wieder mehr qualitativ gute Einreichungen haben.

Wir verfügen dieses Jahr noch über «Editorial Waivers», und wenn jemand ein Manuskript bereit hat und über keine Finanzierung der APC-Kosten verfügt, soll er nicht zögern, es beim SJG einzureichen! Gerne auch Werbung unter Kollegen oder ehemaligen Studenten (gerade auch aus dem Ausland) und Kollegen im Ruhestand machen, die über keine Mittel zur «full Open Access» Publikation verfügen! Ebenso falls jemand mit SNF-Finanzierung ein Manuskript beim Alpine Workshop Spezialband einreichen will, dann kann dieses über einen Waiver finanziert werden, da der SNF jakeine Artikel in Spezialbändern mehr finanziert.

Basel, im Mai 2024

Dr. Daniel Marty, Redaktor

23. Swiss Geoscience Meeting 2025 in Bern

Das SGM wurde am 5. & 6. Dezember vom den Geologischen und Geographischen Instituten der Universität Bern veranstaltet. Die Plenumsveranstaltung stand unter dem Thema «**Realigning within Planetary Boundaries: Equity and sustainability in resource exploration**».

Das Meeting startete am Freitag mit dem GEODES-Workshop mit dem Thema «How language influences the way we see the world» und einem neuen ASG-Workshop zum Thema «Collective Action for Better Science».

Die Plenumsvorträge fokussierten auf das Hauptthema «Nachhaltige Ressourcenexploration» (link: <https://geoscience-meeting.ch/sgm2025/program/plenary-session/>)

Am Samstag fanden die Symposien zu den verschiedensten Themenbereichen statt (<https://geoscience-meeting.ch/sgm2025/program/session-program/>). Das «Paläontologie» Symposium umfasste 20 Vorträge und 3 Poster.

Das Booklet mit den Abstracts der Beiträge kann hier heruntergeladen werden: (<https://geoscience-meeting.ch/sgm2025/downloads/>)

Nachstehend die Liste der Beiträge des Paläontologie-Symposiums:

Session 1; Fish and Turtles. Chairperson: Torsten Scheyer	
Rollot Y., Zuber M., Hamann E., Joyce W.G.	Redescription of <i>Allaeochelys crassesculpta</i> from the Eocene Messel Pit, Germany and new insights into the anatomy, paleoecology, and phylogeny of carettochelyid turtles
Kocáková K., Silvestro D., Pimiento C.	Does spatial range determine the longevity of shark species?
Norton J.L., Carrillo-Briceno J.D., Vanegas A., Salas-Gismondi R., Takai M., Sanchez-Villagra M.R.	The fossil record of Callichthyidae (Siluriformes) from the Neotropics
Aguirre-Fernández G., Carrillo-Briceno J.D., Le Verger K., Link A., Vanegas A., Salas-Gismondi R., Cadena E., Takai M., and Sanchez-Villagra M.R.	Reappraisal of the lungfish Cenozoic fossil record in South America
Cavin L., Beaufils S.	Evolutionary history of mawsoniid coelacanths: a review

Mazier C., Amiot R., Martin J., Vinçon-Laugier A., Leuzinger L., Kocsis L., Meyer C., Anquetin J.	Oxygen isotope compositions of marine turtles from the Late Jurassic of Europe: ecological variations within thalassochelydians
---	---

Session 2: Turtles, land vertebrates. Chairperson: Torsten Scheyer

Spicher G.E., Joyce W., Guériau P., Anquetin J.	Revision of the earliest marine turtles (Thalassochelydia): first results after one year of research
---	--

Ducrey T., Scheyer T.M., Miedema F.	A new cranial reconstruction of the gliding tanytropheid <i>Ozimek volans</i> from the Triassic of Poland
-------------------------------------	---

Bestwick J., Flaunet M., Merino Salinas V., & Unwin D.	Aerodynamic impacts of hindlimb presence, size and posture on the pterosaur flight apparatus
--	--

Duprat T., Tissier J., Li P., Geiger-Schütz P., Maridet O.	Preliminary study of the perissodactyls from Oberbuchsitzen (Lutetian) in the Olten Museum of Nature
--	--

Session 3: Biota, methods, inverts. Chairperson: Farid Saleh

Hullot M., Jordana X., Billet G., Gomes Rodrigues H.	A methodological framework for overcoming challenges in enamel histology in fossil species: a case study of toxodont notongulates.
--	--

Potin G.J.-M., Daley A.C.	The Evolution History of Radiodonts – the great predators of the Early Paleozoic seas.
---------------------------	--

Corthésy N., Thomas C., Saleh F.	Bacterial succession during shrimp tissue mineralization and its impact on preservation
----------------------------------	---

Khardali I., Daley A.C.	The Nkob Biota (Morocco): a unique window into Middle Ordovician ecosystems
-------------------------	---

Session 4: Biota, methods, inverts. Chairperson: Allison Daley

Solak C.	Changes in redox potential during decay: insights A new <i>Sievoides</i> species (benthic foraminifera) from the Lower Jurassic shallow marine limestones of the Aladağlar (Eastern Taurides, Türkiye)
----------	---

Saleh F.	Recent Advances from the Early Ordovician Cabrières Biota
----------	---

Fau M.	The illusion of continuity: reassessing the fossil record of Starfishes (Asteroidea)
--------	--

Hautmann M., Kiel S., Zuschin M., Ostrovsky A.N., Tai L., Espi J.	How to survive to the Recent? A case study on Pliocene marine invertebrates of Yule Island (Papua New Guinea)
Thivaïou D., Agiadi K., Quillévéré F., Porz A., Moissette P., Cornée J.-J., Koskeridou E.	Bathyal molluscs reflect environmental changes during the Early-Middle Pleistocene Transition in the Mediterranean
Marty, D., Joyce, W., Daley, A. & KSJP	KSJP: PaleoPrize award, remarks on SJP
Poster session	
Hullot M., Martin C., Tissier J., Clavel J., Becker D.	Paleoecological impacts of the “Grande Coupure” on the Perissodactyla in Europe: preliminary results of the PIPE project
Pople J., Furrer H., Scheyer T.M.	A nothosaur-dominated reptile assemblage from the eastern Alpine Triassic (Anisian) of Switzerland
Scheyer T.M., Ducrey T., Miedema F.	<i>Helveticosaurus zollingeri</i> – revisiting the cranial anatomy of Switzerland’s iconic marine reptile

Palaeoprize 2025 am 23. Swiss Geoscience Meeting

Wie jedes Jahr wurde zum Abschluss der Tagung der, von der Kommission für das Swiss Journal of Palaeontology mit 1000 CHF dotierte, Palaeoprize für die beste Präsentation in der paläontologischen Session vergeben.

Die Jury hat den Paleoprize 2025 an Kristina Kocáková verliehen für ihren hervorragenden Vortrag “Does spatial range determine the longevity of shark species?”

Herzlichen Glückwunsch!



Ankündigung

Das 24. Swiss Geoscience Meeting wird am 22./23. November 2026 in Fribourg stattfinden.

Nachruf



Hans P. Rieber 02.04.1934 – 04.11. 2025

Hans P. Rieber, Professor für Paläozoologie an der Universität Zürich (1976 – 2001) und ETH Zürich (1976 – 1999) ist am 4. November 2025 in Esslingen verstorben.

Nach seinem Studium der Geologie in Tübingen und Graz promovierte Hans Rieber aus Balingen / Baden-Württemberg bei Otto Schindewolf in Tübingen mit einer Arbeit über Ammoniten und Stratigraphie des Mitteljura. Juraammoniten liessen ihn danach zeitlebens nicht mehr los, doch nach dem Umzug nach Zürich gewannen die Fossilien aus der Trias für ihn rasch an Bedeutung.

Als Assistent und später Konservator am Paläontologischen Institut und Museum der Universität Zürich begann Hans Rieber 1961 eine genau vierzig Jahre währende ausserordentlich lange Karriere an den Zürcher Hochschulen. Der Schwerpunkt der Paläontologie an der Universität in Zürich lag seit 1924 auf der Bearbeitung von Wirbeltieren aus den bekannten Mitteltrias-Fundstellen am Monte San Giorgio, heute UNESCO-Weltnaturerbe in der Südschweiz. Dort nahm Hans Rieber an den Grabungen unter Leitung von Emil Kuhn-Schwyder teil und widmete sich den bis dahin kaum beachteten wirbellosen Fossilien und besonders den Ammonoideen und Daonnellen, einer dünnchaligen stratigraphisch wichtigen fossilen Muschelgattung. Durch systematisches Aufsammeln und nach Vergleichen in Fundstellen benachbarter Gebiete in Italien erkannte er einen bisher nicht dokumentierten Abschnitt der Triaszeit, konnte diesen richtig einstufen und so ein genaues Alter für die fossilreiche Schichtfolge des Monte San Giorgio ableiten. Gegen Ende seiner über 40-jährigen Forschungstätigkeit, waren diese Erkenntnisse und Folgestudien schliesslich entscheidend für die Festlegung einer Abschnittsgrenze in der internationalen geologischen Zeitskala: der «Global Stratotype Section and Point» (GSSP, auch «golden spike» genannt) für die Basis der Ladinischen Stufe.

Nach seiner Habilitation an der Universität Zürich 1970 folgte Hans Rieber 1976 Emil Kuhn-Schwyder als Professor für Paläozoologie. Den von der Universität und der ETH geteilten Lehrstuhl besetzte er bis zu seiner Emeritierung, 2001 an der Universität und zwei Jahre früher an der ETH Zürich. In dieser Zeit leitete er Forschungsprojekte und betreute diverse Master- und Doktorarbeiten. Als Direktor des Paläontologischen Instituts und Museums der Universität Zürich war er auch für die Modernisierung und Erweiterung der Institutsräumlichkeiten und die Neueinrichtung des Paläontologischen Museums im Jahre 1991 verantwortlich.

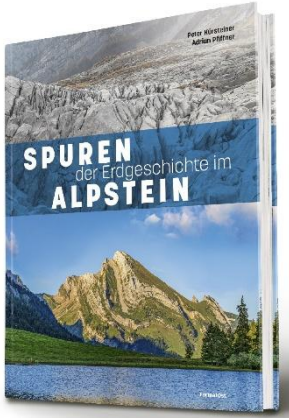
Für Generationen von Zürcher Studierenden war Hans Rieber als Paläontologe prägend. Mit seiner bisweilen etwas trockenen Art und einer guten Portion Humor war er bekannt für seine Vorlesungen, Übungen und Praktika, sowie die ihm besonders wichtigen und bei Studierenden beliebten Exkursionen zu Fossilagerstätten im In- und Ausland.

Dank seiner ausserordentlichen Formenkenntnis und seiner bescheidenen, aber wissenschaftlich unnachgiebigen und ausserordentlich präzisen Art war Hans Rieber ein weltweit geschätzter und beliebter Experte wirbelloser Fossilien und Mitglied verschiedener nationaler und internationaler Kommissionen. Er engagierte sich aber auch im Vorstand der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft und der Geologischen Gesellschaft in Zürich.

Hans Rieber war aber auch ausserhalb der akademischen Welt ein zugänglicher und beliebter Ansprechpartner. Amateursammler und an Paläontologie ernsthaft Interessierte genossen seine unkomplizierte Art, schätzten seinen Rat und teilten mit Hans Rieber sozusagen als Gegenleistung ihre Erkenntnisse zu neuen Fossilfundstellen. Wer das Glück hatte, am Institut oder im Feld mit Hans Rieber zusammen zu sein wird ihn zweifellos in bester Erinnerung behalten.

Peter Brack, Heinz Furrer Iwan Stössel

Im Namen der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft



Buchvernissage «Spuren der Erdgeschichte im Alpstein» mit Vortrag am 5. März 2026 um 19.00 Uhr im Naturmuseum St. Gallen

Autorengespräch mit den Herausgebern Dr. Peter Kürsteiner und Prof. em. Dr. Adrian Pfiffner, anschl. Vortrag mit René Löpfe, Geologe ETH

Der Alpstein als touristischer Hotspot ist weitherum bekannt, doch nur wenige wissen um seine geologi-schen Schätze. Das neu im Verlag FormatOst erschienene Buch «Spuren der Erdgeschichte im Alpstein» deckt diese auf und lässt Expert:innen aus der Geologie, Archäologie, Glaziologie, Klimatologie, Minera-logie und Paläontologie zu Wort kommen. Sie erläutern die über Jahrmillionen vorkommenden Ereignisse und die daraus entstandenen geologischen Phänomene im Alpstein und ordnen diese chronologisch ein. Einer der Autoren ist der Geologe René Löpfe, der in seinem Vortrag auf die erdgeschichtlichen Spuren am Säntisersee fokussiert. Das Buch

erscheint am 2. März – im Autorengespräch zu Beginn wird mit den Herausgebern Peter Kürsteiner und Adrian Pfiffner näher darauf eingegangen.

Buchverkauf im Naturmuseum: CHF 79.90, 288 Seiten, ISBN 978-3-03895-052-3



Ankündigung Paleo4Alps Symposium, 19.-23. Juli in Bozen

Paleo4Alps corresponds to the XXVI Paleodays of the Società Paleontologica Italiana, the 96th Annual Meeting of the Paläontologische Gesellschaft (PalGes), the 30th Annual Meeting of the Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft and the Meeting of the Swiss Palaeontological Society. The first joint meeting is intended to create a shared forum at the heart of the Alpine region. The

conference is explicitly open beyond the membership of these societies and welcomes participants from all areas of paleontological research worldwide.

PALEO4ALPS aims to unite paleontologists working across a wide range of disciplines, geological time periods, organism groups, and methodological approaches. By fostering exchange between different research traditions and perspectives, the meeting seeks to stimulate discussion, encourage interdisciplinary dialogue, and promote new scientific collaborations within the paleontological community.

The scientific program addresses both current and emerging topics in paleontology, ranging from Alpine case studies to global perspectives. A broad selection of multidisciplinary symposia provides a platform for integrative discussions, while field excursions to Bolca, the Dolomites, the Southern Alps, and the Carnic Alps will offer participants the opportunity to engage directly with the exceptional geological and paleontological heritage of the Alpine region.

Informationen zur Tagung und Registration: <https://www.unibz.it/en/events/paleo4alps-2026>

Adressen Beirat und Vorstand der SPG

Prof. Dr. Torsten Scheyer

Fachgruppen-Vorsitzender
Paläontologisches Institut
Universität Zürich
Karl-Schmid-Strasse 4
8006 Zürich
Tel. 044 634 23 22
tscheyer@pim.uzh.ch

Prof. Dr. Christian Klug

Vize Fachgruppen-Vorsitzender a.i.
Paläontologisches Institut
Universität Zürich
Karl-Schmid-Strasse 4
8006 Zürich
Tel. 044 634 23 37
chklug@pim.uzh.ch

Prof. Dr. Walter Joyce

Kassier / Caissier
Unit of Earth Sciences
Chemin du Musée 6
1700 Fribourg
Tel. 026 300 89 75
walter.joyce@unifr.ch

Dr. Daniel Marty

Redaktor SJG / Rédacteur SJG
SCNAT
Laupenstrasse 7
3008 Bern
Tel. 079 616 55 26
martydaniel@hotmail.com

Dr. Karl Tschanz

Sekretär / Secrétaire
Schneeglögliweg 37
8048 Zürich
Tel. 079 672 03 68
karl.tschanz@gmail.com

Christian Obrist

*Kontakt zu den Amateuren /
Relations avec les non-professionnels*
Erliackerweg 8
4462 Rickenbach BL
Tel. 061 973 07 20
christian.obrist@bluwewin.ch

Dr. Elias Samankassou

*Kontakt zu den Universitäten /
Relations avec les universités*
Département Géologie et Paléontologie
Université de Genève
Rue des Marâichers 13
1205 Genève
Tel. 022 379 66 20
Elias.Samankassou@unige.ch

Dr. Lionel Cavin

Muséum d'histoire naturelle
de la Ville de Genève
Route de Malagnou 1, CP 6434
1208 Genève
Tel. 022 418 63 00
lionel.cavin@ville-ge.ch

PD Dr. Damien Becker

JURASSICA Museum
Route de Fontenais 21
2900 Porrentruy
Tel. 032 420 37 10
damien.becker@jurassica.ch

Dr. Ursula Menkveld-Gfeller

Naturhistorisches Museum
Abteilung Erdwissenschaften
Bernastrasse 15
3005 Bern
Tel. 031 350 72 50
menkveld@nmbe.ch